

ne

mer 15 gesetzten Landsmann Tim Mayotte nach Abwehr von zwei Matchbällen mit 2:6, 7:6, 6:4.

Parallel zu Beckers Match verab-schiedete sich Vorjahres-Finalist Carl-Uwe Steeb (D), derzeit noch Nummer 37 im Computer, endgültig in Richtung Grauzone der Weltrangliste. Der 23jährige, Nummer 14 der Setzliste, setzte seine Talfahrt gegen Eric Jelen (D) mit einem 3:6, 6:3, 5:7 nach 1:41 Stunden fort. Jelen trifft im Achteelfinale auf Thomas Hogstedt (S).

Keine Probleme hatten dagegen der Weltranglisten-Erste Stefan Edberg und Ivan Lendl mit ihren Auftaktsiegern. Edberg präsentierte sich beim 6:3, 6:1 gegen den Australier Todd Woodbridge in glänzender Spiellaune und muß sich nun im Achteelfinale mit Cahill auseinandersetzen. Lendl setzte sich gegen Mark Woodforde (Aus) mit 6:2, 7:6 durch und trifft nun auf dessen Landsmann Wally Masur.

Sperre für Muster reduziert

Der Österreicher Thomas Muster kann beim Masters-Turnier der Profis vom 12. bis 18. November in Frankfurt teilnehmen. Die Vereinigung der Tennispieler (ATP) hat in der Berufungsverhandlung am Mittwoch die Sperre für den 22jährigen Linkshänder von zehn auf drei Wochen reduziert. Sie tritt am 22. Oktober in Kraft. Der Weltranglisten-Siebte wurde von der ATP gesperrt, weil er beim Turnier in Prag Ende August nach einer vorge-

Sportpsychologie

Der Trainer auf dem Schleudersitz

Nach einer Serie von Mißerfolgen einer Mannschaft ist nicht nur im Profifußball der Sündenbock schnell gefunden: der Trainer.

Die Zuschreibung der alleinigen Verantwortlichkeit für den Mißerfolg an den Trainer setzt voraus, daß dieser über die alleinige Handlungsfähigkeit und Kontrolle des Verhaltens der Spieler und der Mannschaft verfügt. Dies trifft aber nicht zu, da der Trainer nicht der einzige ist, der Einfluß auf die Spieler und den Spielverlauf nimmt.

Eine Mißerfolgsserie wird jedoch selten auf die schlechte Leistung einzelner Spieler oder gar das Fehlverhalten von Vereinsfunktionären zurückgeführt. Bedeutend leichter ist es, dem Trainer als Einzelperson die Verantwortlichkeit für die Mißerfolge zuzuschreiben, wobei die

Die Entlassung des Trainers er-

folgt fast zwangsläufig, wobei diese manchmal zweckdienlich sein kann. Allein durch den Trainerwechsel, unabhängig von der Person des neuen Trainers, erfolgt eine Entlastung bei den Spielern. Leistungshemmende Zweifel an den eigenen Fähigkeiten werden beseitigt, und die Spieler sind motiviert, besondere Anstrengungen zu unternehmen. Dies führt oft zu einer kurzfristigen Leistungsverbesserung aufgrund der größeren Leistungsbereitschaft der Spieler. Diese verringert sich jedoch meist nach einigen Spieltagen, da ein Großteil der Bedingungen des vorherigen Mißerfolges bestehen bleiben.

Die kurzfristigen Erfolge bedingen eine erneute Fehlzuschreibung, nach dem Motto: Neue Be-

sen kehren gut. Der neue Trainer wird allein verantwortlich gemacht, für Veränderungen hinsichtlich des Selbstvertrauens oder des menschlichen Zusammenhalts, die er in einem derart kurzen Zeitraum kaum hervorgerufen haben kann.

Aus diesen Ausführungen folgt, daß der Trainer weder alleiniger Sündenbock noch alleiniger Meistermacher sein kann. Vielmehr sind jeweils immer eine ganze Reihe von Ursachen für Mißerfolge sowie Erfolgsserien anzuführen. Diese gilt es zu analysieren und um positive Entwicklungen herbeizuführen, die notwendigen Veränderungen einzuleiten. Der Rauswurf des Trainers als „Patentrezept“ erweist sich somit aus psychologischer Sicht als ineffektiv.

Georges Steffgen

POOL-BILLARD – 3. Spieltag im Biathlon

Echternach neuer Leader

fs. – Durch eine überraschende Punkteteilung gegen Düdelingen II büßte Ingeldorf die Tabellenspitze ein. Daraus vermochte Echternach Nutzen zu ziehen, das sich gegen Cruchten II keine Blöße gab und damit die Führung übernehmen konnte. In der Verfolgung verbleiben Düdelingen und Cruchten, die beide jedoch eine Partie abgeben mußten. In der 1. Division konnte Schieren seinen Siegeszug bei Ingeldorf II fortsetzen.

Ingeldorf - Düdelingen II
Cruchten - Echternach II
Düdelingen - Differdingen

1. DIVISION
Eislecker PBC - Ingeldorf III
Athus II - Differdingen II
Ingeldorf II - Schieren
Echternach III - Athus I

2. DIVISION
Schieren IV - Schieren III

4:4
6:2
6:2

2:6
2:6
2:6

0:9

Schach

Bonneweg neuer Blitzmeister

(ab) In der Besetzung Haas, Rasmussen, Marcovici und Baudot gewann Bonneweg die Landesmeisterschaft im Blitzschach knapp vor Düdelingen.

Klassement: 1. Bonneweg 39/70,5; 2. Düdelingen 39/66,5; 3. Berternburg 33/61; 4. Bonneweg 22/54; 5. Differdingen 27/54; 6. Düdelingen 22/51; 5. Z. Seles 24/49,5; 6.

Handball

EP-Aufgabe für Nigra/Spartz

Das Luxemburger Schiedsrichter-Duo Jos. Nigra und Jean-Marie Spartz erhielt vom Internationalen Handball-Verband eine ehrenvolle Berufung. Das Luxemburger Schiedsrichter-Duo wurde nämlich mit der Leitung des Rückspiels im Europapokal der Landesmeister bei den Herren zwischen Grashoppers Zürich (CH) und

Schach Grashoppers Zürich (CH) und